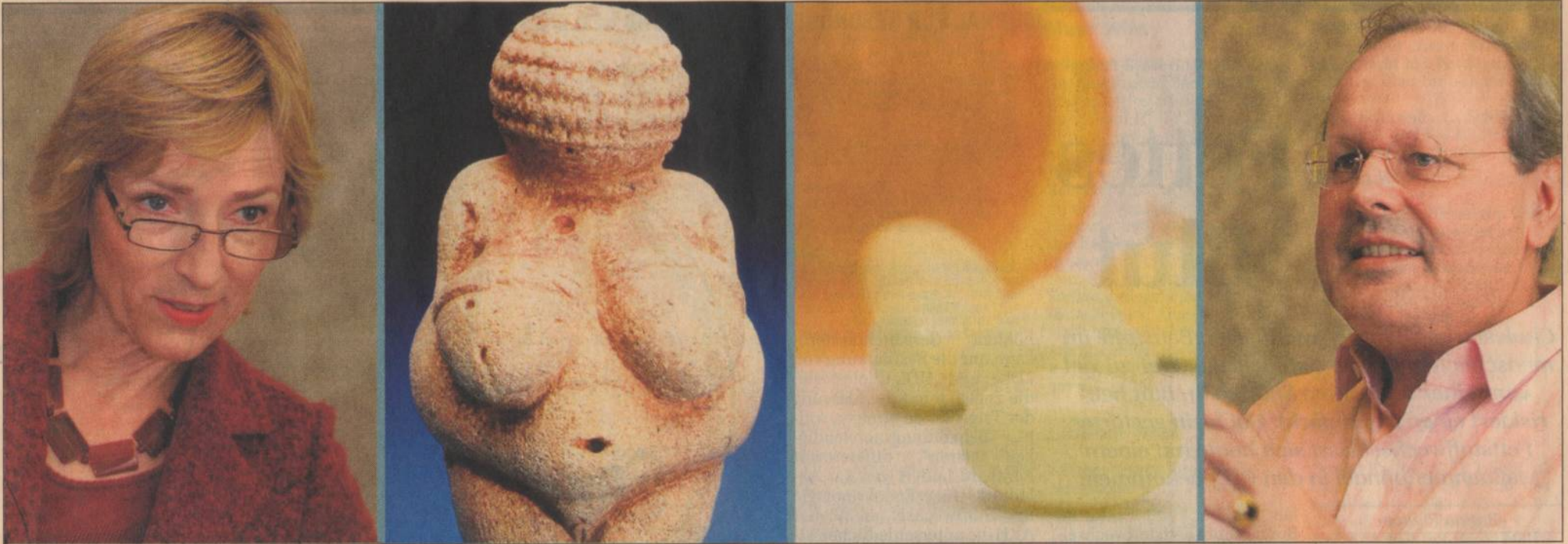


## Debatte um das Pro und Kontra von Hormonersatztherapie für Frauen in den Wechseljahren



Wechseljahre sind keine Krankheit, sagt Sylvia Groth, Gynäkologe Markus Metka will helfen, die unangenehmen Symptome der Menopause zu lindern.

Fotos: Regine Hendrich, APA, Corbis

# Jungbrunnen oder chemische Keule?

**Hormone sind für den Frauenarzt Markus Metka eine wichtige Therapieoption in den Wechseljahren, die Medizinsoziologin Sylvia Groth hält sie für gefährliche Medikamente mit unvorhersehbaren Nebenwirkungen. Andrea Fallent moderierte die Diskussion.**

STANDARD: Um die Hormoner-  
satztherapie (HRT) entbrannte  
2002 aufgrund der Studie der  
Women's Health Initiative

Die Schlussfolgerung „Hormon-  
substitution verursacht  
Brustkrebs und Herzinfarkte“  
wäre daher zu einfach. Bei ge-

würden mit 50 an den Folgen  
des Hormonmangels sterben.  
Deshalb muss man die Kirche  
im Dorf lassen und nicht jeder  
Frau die Hormone wegneh-  
men.

STANDARD: Viele Frauen wur-  
den durch die WHI-Studie ver-  
unsichert und haben ihre Hor-  
mongaben ohne Rücksprache  
mit dem Arzt abgesetzt. Eine  
gerechtfertigte Maßnahme

satztherapie dann überhaupt  
vorschlagen?

**Metka:** Das typische, mittel-  
schwere oder schwere klimak-  
terische Syndrom mit Wallun-  
gen, Schweißausbrüchen,  
Durchschlafstörungen, Tro-  
ckenheit der Schleimhaut ist  
die anerkannte Hauptindika-  
tion für eine Hormonsubstitu-  
tion. Es gibt aber Wechselbe-  
schwerden wie Augentrock-  
nen, Depressionen oder

krebs vermeiden möchte, ist es  
das Beste, weder die Pille noch  
später Wechseljahrhormone  
zu nehmen. Außerdem verän-  
dert die Einnahme von Hor-  
monen das Brustgewebe und  
erschwert daher die Deutung  
von Mammografien. Natürlich  
sollten Frauen auch auf ihr Ge-  
wicht achten.

STANDARD: Welche Rolle spie-  
len pflanzliche Hormone in

ne als interessante und siche-  
re Alternative. Studien hoher  
Evidenzklasse besagen, dass  
pflanzliche Hormone leichte  
und mittelschwere klimakteri-  
sche Beschwerden lindern  
können. Auch in der asiati-  
schen Medizin werden Phyto-  
hormone erfolgreich einge-  
setzt.

STANDARD: Ab 18. Oktober wer-  
den beim Menopause-Kongress